

Generalkonsul bringt amerikanische Literatur

Eric Nelson war zum ersten Mal zu Besuch in Passau – Set mit 134 Büchern als Schenkung für die Europa-Bücherei

Von Elke Zanner

Wer „Vom Winde verweht“ in der Originalversion lesen möchte – in der Europa-Bücherei steht eine nagelneue Ausgabe von „Gone with the Wind“. Ebenso von John Steinbecks „Früchte des Zorns“, Jonathan Frantzens „Korrekturen“ und viele Kinderbücher. Sie alle sind Teil einer Schenkung, die der amerikanische Generalkonsul Eric Nelson gestern der Europa-Bücherei als ehemaliges Amerika-Haus übergeben hat.

Wie viele Bibliotheken in Deutschland war auch die Europa-Bücherei einst ein Amerika-Haus. 1949 hatten die Amerikaner in Passau eine amerikanische Lesestube mit einer Vielzahl ausländischer Zeitungen und Zeitschriften und einem Grundbestand von rund 3000 Büchern eröffnet. 1955 übernahm die Stadt die Amerika-Haus-Bibliothek und legte damit den Grundstein für die heute Europa-Bücherei.

Über die Schenkung des Generalkonsuls freute sich nicht nur die Bibliotheksleiterin Olivia Kelsch, sondern auch Bürgermeisterin Dagmar Plenk, selbst eine passionierte Bücherei-Besucherin. Sowohl für die jungen Leser als auch für die Erwachsenen sei dies eine angenehme Art und Weise, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen oder zu erneuern, meinte Plenk bei der offiziellen Übergabe in der Bibliothek.

Insgesamt kamen in ganz Bayern sechs Büchereien in den Genuss einer solchen Schenkung. Neben Passau waren dies u.a. auch München und Regensburg. Ausgewählt wurden die 134 Buchtitel übrigens von Amerikas



Der amerikanische Generalkonsul Eric Nelson (3. v. l.) kam nicht mit leeren Händen nach Passau, sondern mit einer Schenkung von 134 Büchern amerikanischer Literatur. Darüber freuen sich (v. l.) Kulturreferent Dr. Max Brunner, Bürgermeisterin Dagmar Plenk und die Leiterin der Europa-Bücherei Olivia Kelsch.

(Foto: Warmuth)

First Lady Laura Bush höchstpersönlich – die Präsidentengattin ist schließlich gelernte Bibliothekarin.

Für Eric Nelson, der seit Juli

2006 Generalkonsul in München ist, war es gestern der erste Besuch in Passau. Dabei hat er u.a. OB Albert Zankl im Alten Rathaus sowie das Medienzentrum der Ver-

lagsgruppe Passau in der Sperrwies besucht. Auf Wunsch des Generalkonsuls wird Olivia Kelsch Eric Nelson darüber auf dem Laufenden halten, wie die amerikani-

sche Literatur angenommen wird. Bei Bedarf, so Nelson, könne man nach einem Jahr eventuell weitere Ressourcen für die Bücherei gewinnen.